

richsbudget um 1503098 und das Budget der öffentlichen Arbeiten um 3667258 gewachsen. Das gegenwärtige Budget ist um 15944833 Francs höher als das vorjährige.

10. April. Wiederherstellung normaler diplomatischer Beziehungen mit Griechenland.

Der frühere Generalkonsul des Auswärtigen Ministeriums Horecku wird Gesandter in Athen.

10. April. Die Regierung gestattet die Wiedereröffnung der bulgarischen Schulen in Bukarest, Braila und Constantza.

21. Juni. Zwischen dem Kaiser von Rußland und dem König Carol hat aus Anlaß des Besuches der russischen Militärmission, die nach Rumänien gekommen war, um einen Platz für das zu errichtende Suwarow-Denkmal auszumählen, ein sehr herzlichere Depeschenwechsel stattgefunden.

10. Oktober. (Jassy.) Festlichkeiten zum 50jährigen Jubiläum der Universität und Enthüllung des Rogalniceanu-Denkmal.

31. Oktober. Antwort der Regierung auf eine italienische Protestnote.

Auf den Protest Italiens gegen die Zulassung des Transports von Kriegsmunition für die Türkei durch rumänisches Gebiet erwidert die Regierung, daß gemäß der Konvention gewisse Arten der Munition durchgelassen werden dürfen, und daß daher keine Frage der Koncordance oder des Neutralitätsbruchs vorliege.

28. November. Parlamentseröffnung durch den König.

In der Thronrede heißt es: Ein schwerer Zwist ist zwischen zwei Großmächten ausgebrochen, mit denen wir die besten Beziehungen unterhalten. Unsere Lage legt uns völlige Neutralität auf, die uns die Möglichkeit gibt, an der Aufrechterhaltung des Friedens auf dem Balkan mitzuwirken. Wir können also mit ruhigem Vertrauen in die Zukunft blicken, da Rumänien sich allgemeinere Sympathien erkauft und seine Beziehungen zu allen Staaten die herzlichsten sind. Der glänzende Stand der rumänischen Finanzen gestattet, in reichem Maße die Bedürfnisse des Heeres zu befriedigen, deren beständige Fortschritte durch die letzten Wahlen bewiesen worden sind.

XX.

Serbien.

31. Januar. Die Skupschina bewilligt 200000 Dinars für die Auslandsreisen des Königs und des Kronprinzen.

22. Februar. (Skupschina.) Nachtragskredite für die Gebirgsbatterien.

Der Kriegminister weist nach, daß es den Interessen der serbischen Armee entspreche, die Ausrüstung der Batterien der Firma Krupp zu überlassen. Er ließ sich dabei auch über die Intervention